



Glenmorangie Bacalta stahl sonnige Süße aus

Die achte Private Edition - vollendet in Madeira Fässern-

Die Sonnenwärme langer Sommertage prägt die jüngste Abfüllung der Private Edition: Glenmorangie Bacalta, gälisch für „gebacken“, ist in eigens angefertigten Malmsey Madeira-Fässern nachgereift und verkörpert seinen komplexen Charakter mit sonnengetrockneter Süße. Die Inspiration für diese, inzwischen achte Ausgabe der Private Edition entstand vor über 20 Jahren. Der Glenmorangie Madeira Finish war seinerzeit der weltweit erste in Madeira-Fässern nachgereifte Whisky. Die Abfüllung begeistert Liebhaber bis heute und ist nach wie vor sehr gefragt. Grund genug, eine Edition mit Extrareifung in Madeira-Fässern neu aufzulegen. Aber nur die besten Fässer sind dafür geeignet - und selten vorhanden. Die Erinnerung an diese Abfüllung ist Dr. Bill Lumsden, Direktor of Distilling, Whisky Creation and Whisky Stocks bei Glenmorangie stets präsent. Entschlossen, seine Vision der perfekten Extrareifung in Madeira-Fässern für die Private Edition zu verwirklichen, nutzte er alles Wissen der Destilliere. Eigens angefertigte amerikanische Weißbierfässer stellten den Ausgangspunkt. Diese wurden stark geröstet, auf die portugiesische Insel verschifft und mit Malvasia Wein belegt. Diese süßeste und am meisten geschätzte Madeira Sorte reifte anschließend in der traditionellen Canteiro-Methode in der prallen Sonne. Anschließend wurden die Fässer entleert, zurück nach Schottland verschifft und mit speziell ausgewähltem Glenmo-

rangie Single Malt befüllt, der zuvor in ehemaligen Bourbon-Fässern reifte. Die Malmsey Fässer verliehen dann dem Glenmorangie Bacalta das spezielle Aromenprofil einer sonnengetrockneten Süße.

„Seit langem ist es mir ein Anliegen, den allerbesten Madeira-fassgereiften Whisky entstehen zu lassen,“ sagt Dr. Bill Lumsden. „Für dieses Ziel ist jedoch Zeit und Hingabe erforderlich. Jeder Schritt der Extrareifung ist maßgeschneidert – wie in der Haute Couture. Whiskyliebhaber werden die Wärme sonnengebackener Fässer im Glenmorangie Bacalta wiederfinden. Dazu Aromen reifer Aprikosen, weißer Schokolade und mineralische Noten, gefolgt von Minz-Toffee, gebackenen Früchten, Honig, Mandeln und Datteln. Ein reichhaltiges, sirupsüßes Finish mit Marzipan, weißem Pfeffer und Melone. Glenmorangie Bacalta ist der Ausbruch des Sonnenscheins im Glas.“ Glenmorangie Bacalta ist mit 46,0 Volumenprozent Alkohol nicht kühlgefiltert abgefüllt und limitiert ab dem 1. Februar 2017 im ausgewählten Fachhandel erhältlich.



Verkostung:

Farbe: Ein leichter Goldton.

Aroma: Intensiv süßer Honig. Aromen von reifen Aprikosen und Met sowie mineralische Noten, gefolgt von weißer Schokolade. Die Zugabe von etwas Wasser bringt den typischen Rancio-Ton oxidierter Weine mit Noten von gebackenem Brot, Malzkekzen, Wiesenblumen und etwas Pfirsich-Crumble hervor.

Geschmack: Anfangs Minze-Toffee, gebackene Früchte mit karamellisierten Orangen und Aprikosen, viel Honig, Mandeln und Datteln.

Nachklang: Ein reichhaltiges, sirupsüßes Finish mit Marzipan, weißem Pfeffer und Honigmelone sowie karamellisierten Zitrusfrüchten und Birne, cremiges Fudge und faszinierenden Menthol- und Eukalyptusnoten im Hintergrund.

Die **Glenmorangie Private Edition** steht für eine Reihe seltener und interessanter Whiskys in limitierter Auflage, die jährlich mit einer neuen Abfüllung erweitert wird. Glenmorangie Bacalta ist die achte Abfüllung der Private Edition. Frühere Ausgaben umfassten: Glenmorangie Sonnalta PX (IWSC 2010 Gold Medaille), Glenmorangie Finealta (IWSC 2012 Gold Medaille), Glenmorangie Ealanta (IWSC 2013 und World Whisky of the Year in Jim Murray's Whisky Bible 2014), Glenmorangie Companta (San Francisco Spirit Awards Gold Medal 2014), Glenmorangie Tüsail (San Francisco Spirit Awards Gold Medaille 2014) und Glenmorangie Milsean (ISC 2016 Gold Medaille).

Pressemitteilung Moët Hennessy

Bowmore No.1 Vaults

Aus dem ältesten Lagerhaus Schottlands: Bowmore feiert die Einführung des neuen No.1 Single Malt

Bowmore® Islay Single Malt Whisky bringt Mitte März seinen neuen No.1 Single Malt auf den Markt. Gereift in den „No.1 Vaults“ – dem ältesten Whisky-Lagerhaus Schottlands – offenbart der Single Malt geschmacklich den vollen Charakter der Traditionsmarke. Inspiriert durch die legendären Gemäuer der ersten Destillerie Islays, lädt der No.1 Malt dazu ein, Bowmores Geschichte zu entdecken. Als Hommage an das 1779 gegründete Lagerhaus im Herzen der schottischen Insel Islay, präsentiert die Whisky-Marke ab März nicht nur ihren No.1 Malt, sondern das gesamte Kernsortiment im neuen Design. Mit dem neuen Bowmore No.1 das älteste Lagerhaus Schottlands entdecken.

Seit mehr als 230 Jahren schützen die teilweise unter dem Meeresspiegel liegenden Kellergewölbe des Lagerhauses „No.1 Vaults“ die kostbaren Scotch Whisky-Fässer Bowmores vor der starken Brandung des rauen Atlantiks. Diese einzigartigen Lagerungsbedingungen verleihen jedem Bowmore Islay Single Malt Whisky seine komplexen und perfekt ausbalancierten Aromen. So auch dem No.1 Malt. Charakteristisch für den in First-Fill-



Bourbon-Fässern gereiften Whisky sind der unvergleichliche Geschmack von süßer Vanille, würzigem Zimt und Eichenholzrauch sowie die Aromen von Zitrusfrüchten, Honig und Kokos. Im Abgang runden Noten von Torfrauch, Bourbon-Vanille und Limone das vollmundige Geschmackserlebnis ab. Bowmore No.1 Malt hat 40 Alc. Vol. % und ist ab Mitte März im deutschen Fachhandel erhältlich.

„Unlock hidden depths“ – die verborgenen Schätze Bowmores entdecken.

Ebenso wie der neue Bowmore No.1 präsentiert sich das gesamte Kernsortiment von Bowmore 12yo bis Bowmore 25yo im neuen Design. „Wir möchten Whisky-Liebhabern die Möglichkeit geben, die einzigartige Umgebung der Bowmore Destillerie und die Schätze, die sich in den Tiefen der

Gewölbe verbergen, mit allen Sinnen zu entdecken“, erklärt Jens Rosenberg, Brand Ambassador Peated Malts of Distinction bei Beam Suntory. Inspiriert durch das massive Holztor und die weißen Steinmauern der No.1 Vaults, ist die neue Verpackung in dezenten, natürlichen Farbtönen gestaltet.



Ein Blickfang ist die Unterschrift des Bowmore Gründers David Simpson, die jeden Flaschenkarton ziert. Wer mehr über die Destillerie erfahren möchte, findet unter

<http://www.bowmore.com/virtual-reality> eine spannende 360 Grad Virtual Reality Tour. Sie lässt Zuschauer getreu der Kampagnen-Leitidee „Unlock hidden depths“

noch tiefer in die Geschichte der Marke und das älteste Lagerhaus eintauchen.

Pressemitteilung Beam Suntory



Vermischtes



International Scotch Day

Diageo hat den 10. Februar zum *International Scotch Day* ausgerufen und gedenkt damit des Geburtstages von Alexander Walker, dem Pionier des weltweit bekannten und meistverkauften Johnnie Walker Scotch Whisky. An diesem Tag ist der Zugang der für Besucher offenen Brennereien des Unternehmens kostenlos. Das Whisky Archiv kann ebenfalls besucht werden und die internationalen Markenbotschafter unterstützen etliche Aktivitäten in Bars.

Es wird betont, dass der neu ausgerufene Gedenktag nicht als Konkurrenz zum *World Whisky Day* am 20. Mai gedacht sei.

div. Quellen

Sie können es nicht lassen

So kann man die Tätigkeit vieler pensionierter Brennereimanager umschreiben. Oder ist es der Wunsch, das in jahrelanger Tätigkeit erworbene Fachwissen an die nächsten Generationen weiterzugeben? Ein prominentes Beispiel aus den letzten Jahrzehnten ist *Ian Henderson*, den Liebhabern von Islay Single Malts als langjähriger Manager der Laphroaig Brennerei in Erinnerung. 2002 wurde er dort pensioniert, schied an einem Freitag bei *Laphroaig* aus, um dann am folgenden Montag bei *Edradour* zu beginnen. Hier zeichnete er verantwortlich für den sehr rauchigen Single Malt Ballechin. 2006 wurde er bei *Edradour* durch James McGowan abgelöst. Ian Henderson übernahm noch im gleichen Jahr für zwei Jahre die Aufgabe des Managers in der neu gegründeten *St. George's* Brennerei in Norfolk, Südostengland. Natürlich produzierte er auch dort neben einem Single Malt aus ungetorfte Malz eine intensiv getorfte Variante. Nach seiner Tätigkeit bei der *St. George's* Brennerei ging er dann wohl doch in den Ruhestand, denn seine

Spur in der Whiskybranche ist beendet.

Ein weiterer Vertreter dieser Spezies ist *Frank McHardy*, der 1977-2014 die Springbank Brennerei leitete. Nach der Pensionierung stand er noch für spezielle Führungen (VIP) zur Verfügung. Und nun taucht er wieder auf als Master Distiller bei der just in Betrieb genommenen *Dartmoor Destillerie* in Bovey Tracey, Südengland.

Und auch das noch junge Unternehmen Hunter Laing, das durch die Aufspaltung von Douglas Laing entstand, setzt auf die Erfahrung und Reputation eines weltweit bekannten Fachmannes der Branche beim Bau der neuen, eigenen Brennerei Ardnahoe auf der Isle of Islay: *Jim McEwan*. Nach 38jähriger Tätigkeit für die *Bowmore* Brennerei wechselte er 2000 zur wieder eröffneten *Bruichladdich* Brennerei und übernahm die Aufgabe des Produktionsleiters und Master Distillers. Alle Abfüllungen aus dieser Brennerei trugen künftig seine Handschrift und mehrten seinen Ruf.

Im Juli 2015 wechselte er dann nach 52 Jahren Tätigkeit in der Whiskyindustrie in den Ruhestand. Oder war es mehr ein Unruhestand? Denn in den Medien ist nachzulesen, dass Jim umgehend bei der Planung und Auswahl der technischen Ausrüstung für die *Ardnahoe* Destillerie beteiligt war. Auf alle Fälle wird er verantwortlich sein für den Stil des künftigen Ardnahoe Single Malts von der Isle of Islay.

Andere beschränkten sich nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst für ein Brennereiunternehmen auf reine Berater-tätigkeit. Hier sei *John McDougall* erwähnt, der nach dem Ausscheiden bei J&A Mitchell (Springbank Destillerie) Berater war bei folgenden Projekten: *Kilchoman* Destillerie auf der Isle of Islay, eine Brennerei in Kalifornien, *Glann Ar Mor* Destillerie in der Bretagne, *Daftmill* Brennerei in Fife, *Box* Destillerie in Schweden, *Dingle* Destillerie im Südwesten von Irland, *Radiant* Destillerie in Assam, Indien, *London* Destillerie in Wandsworth, England und last not least *Halber Mond* Brennerei in Deutschland.

Mitarbeiter gesucht

Zwei der neu entstehenden Brennereien suchen noch head distillers:

Bei der Ausschreibung für die *Isle of Raasay Destillerie* wird eine Ausbildung im Brauen oder Brennen mit praktischer Erfahrung im Brennen von Spirituosen gefordert. Der erfolgreiche Kandidat muss aber auch bereit sein, auf einer kleinen Insel mit weniger als 200 Einwohnern zu leben. Bewerbungen an: sales@rbdistillers.com

Die *Lindores Abbey Destillerie* sucht zum Dienstantritt bereits im Mai 2017 einen Manager für die Brennerei, der dann mit Drew und Helen McKenzie Smith, den Eigentümern der neuen Brennerei, zusammenarbeiten wird. Als Berater sollte ihm der bekannte Fachmann Jim Swan zur Seite stehen (hierzu siehe Nachruf Seite 3!). *Lindores Abbey* möchte aber noch eine weitere vakante Stelle in der Brennerei besetzen: die der *distillery cat*. Bewerbungen für den Managerjob bitte an:

Helen@lindoresabbey.com

Rückkehr

2014 verkaufte *Diageo* die *Bushmill's* Brennerei in Nordirland an das mexikanische Unternehmen *Casa Cuervo*. Nun folgt die Erkenntnis, dass Irish Whiskey auch weiterhin im Aufwind ist und das Unternehmen ohne eine eigene Marke in diesem Getränkesegment vielleicht doch nicht optimal aufgestellt ist. Jedenfalls steht die Markteinführung des *The Spirit of Roe & Co* an, der in Ex-Bourbon-Fässern reifte, ohne Kühlfiltration mit 45 %Vol in die Flaschen kommen soll. Zum Alter liegt keine Informationen vor. Gleichzeitig wird der Bau einer eigenen Brennerei im Raum Dublin angekündigt. just-drinks.com; 27.01.2017

Umbau bei Tobermory

Die südafrikanische *Distell Group* (Bunahabhain, Deanston und Tobermory) teilt mit, dass die Brennerei auf der Isle of Mull ab dem 31.03.2017 für 2 Jahre die Produktion einstellt. Die geplanten Bauarbeiten be-

treffen die Ausrüstung (mit Austausch der Brennblasen) und das Besucherzentrum, das trotzdem weiter geöffnet bleiben soll. Auch Führungen werden in der Umbauphase weiter durchgeführt. Als Ausgleich für die Behinderung durch die Bauarbeiten sind einige nur in der Brennerei erhältliche Sonderabfüllungen geplant.

Scotchwhisky.com ; 31.01.2017

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen (sollen) berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten.

Das Projekt der **Ardwogan** Destillerie in Inverkip an der Westküste Schottlands erhielt am 17.11.2016 die Baugenehmigung. Die Fertigstellung der Brennerei war ursprünglich für das Frühjahr 2017 geplant. Das wird wohl nicht mehr klappen.

Jetzt teilt das Unternehmen die Verpflichtung von Willie Phillips mit. Willies war 1978-1996 Geschäftsführer von Macallan, danach von 1997-2003 beim Armagnac Produzenten Janneau. Es folgten 10 Jahre als Vorstandsvorsitzender der Scotch Malt Whisky Society (SMWS).

Diageo geht mit Riesenschritten auf die Eröffnung der neuen **Bulleit** Destillerie am Benson Pike in Shelbyville (USA) zu und hat bereits die Einladungen zur Eröffnungszeremonie am 14. März 2017 verschickt. Die Bauzeit betrug 2 Jahre. Investiert werden 115 Mill. US\$. Bei Vollbetrieb der Brennerei werden 30 neue Arbeitsplätze erwartet.

Nicht nur in Irland, sondern auch in England entstehen neue Brennereien. So hat die **Dartmoor** Destillerie in Bovey Tracey, Devon in Südengland, am 30. Januar mit der Produktion von Whisky begonnen. Als Master Distiller konnte **Frank McHardy** gewonnen werden, der vorher viele Jahre in der Springbank Destillerie tätig war.

Bei der in Dingwall, nördlich von Inverness, geplanten **Glen Wyvis** Destillerie war am 25. Januar 2017 Grundsteinlegung.

Aus diesem Anlass wurden 1.600 Flaschen unter dem Namen **Highland Inspiration** mit einem Single Malt aus einer nicht näher genannten Highland-Brennerei abgefüllt.

Mossburn Distillers konnten gut voran mit ihren Projekten:

Die **Torabhaig** Destillerie auf der Isle of Skye hat als nunmehr zweite Brennerei der Insel die Produktion aufgenommen. Zwei weitere Brennereien mit dem augenblicklichen Arbeitsnamen **Jedhart** und **Mossburn** Destillerie sind in der Region Borders im Raume Jedburgh geplant.

Die **Jedhart** Brennerei soll am Ufer des Jedhart River im ehemaligen Jedforest Hotel erbaut und 2018 in Betrieb gehen, 40 Mill.£ kosten und im Endausbau für eine Jahreskapazität von 4 Mill. Liter Alkohol ausgelegt sein.

Die **Mossburn** Brennerei ist dann später als nächstes Projekt an der A 68 von Darling-

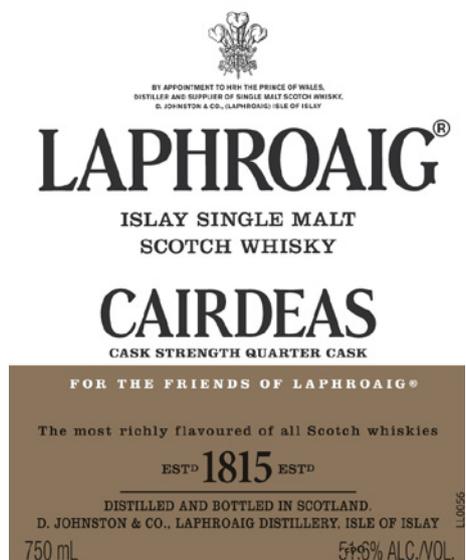
ton (England) nach Edinburgh geplant, soll ebenfalls 40 Mill.£ kosten und 4 Mill. Liter Alkohol produzieren. Diese Anlage soll in ca. vier Jahren die Produktion aufnehmen.

Niche Drinks erhielt vom Derry City und Strabane District Council die Genehmigung für den Bau der **The Quiet Man Craft Distillery** in der ehemaligen Ebrington Kaserne in Derry, Nordirland. Hier soll künftig **The Quiet Man Irish Whiskey** gebrannt werden, der zurzeit noch als Lohnproduktion aus einer unbenannten Destillerie kommt. Anfang 2018 möchte man bereits mit dem Brennen von eigenem Whisky beginnen. Ab Mitte 2018 soll der Betrieb dann auch für Besucher geöffnet werden.

Diageo kehrt nach dem Verkauf der Bushmill's Brennerei in Nordirland 2014 zurück zum Irish Whiskey mit der Ankündigung des Baus einer neuen Brennerei am St. James's Gate, dem historischen Whisky-Dreieck in Dublin.

Vorankündigung

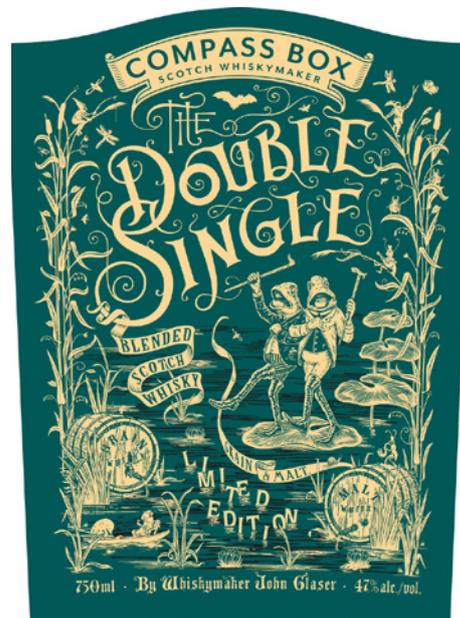
Im Februar 2017 verkündigt die US-amerikanische TTB Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten mögliche neue Abfüllungen.



Eingereicht am 27.01.2017, veröffentlicht am 02.02.2017:

Laphroaig Cairdeas ist die Abfüllung der Brennerei für die **Friends of Laphroaig** und das **Feis Ile Festival**. Wenn nach dem Verkauf an die Festivalbesucher noch Flaschen übrig bleiben, werden sie auch über den Webshop vertrieben. Die Ausgabe 2017 ist in Quarter Casks aus amerikanischer Eiche (*quercus alba*) gereift. Aufgrund des größeren Kontakts mit der Eiche in kleinen Fässern ist die Reifung intensiver und schneller. Die diesjährige Abfüllung erhielt keine Nachreifung im vorgenutzten Fass, sondern reifte komplett im Quarter Cask. Die Alkoholangabe von 51,6 Vol% auf dem eingereichten Etikett dürfte nicht endgültig sein, denn bei den bisherigen Cairdeas Abfüllungen steht der Alkoholgehalt im

Zusammenhang mit dem Jahr der Markteinführung des Whisky: Edition 2016 mit 51,6 Vol%, Ausgabe 2015 mit 51,5 Vol%, Ausgabe 2014 mit 51,4 Vol% und so weiter. Erwartet werden darf also 51,7 Vol%.



Compass Box hat ein Etikett eingereicht für die dritte Auflage des **Double Single**.

Wieder ist es eine für Blends unübliche Mischung aus nur einem Single Malt mit nur einem Single Grain Scotch Whisky.

Der jetzt angekündigte Double Single wurde laut Rückenetikett aus einem **Glen Elgin 19 year old** und einem mindestens ebenso alten **Girvan** hergestellt. Eine Information zur prozentualen Verteilung der Komponenten (sonst bei Compass Box durchaus üblich) fehlt bislang.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt.

Nachruf Dr. Jim Swan: 1941 - 2017

Vielen der Genießer von Whisky dürfte Dr. Swan nicht bekannt sein, denn er arbeitete als langjähriger Berater der Whisky-industrie mehr im Stillen. Beratend hat er den Bau zahlreicher bekannter Destillieren begleitet. Erwähnt seien hier die **King Car Destillerie** in Taiwan (Kavalan), **The Welsh Whisky Company** (Penderyn), **Milk & Honey Destillerie** in Israel, **Dublin Distillery Company** (Irland), die noch im Aufbau befindliche **Lindores Abbey Distillery** in Schottland und zahlreiche andere Projekte.

Dr. Swan studierte an der Heriot-Watt Universität in Edinburgh, arbeitete danach 10 Jahre bei Pentlands Scotch Whisky Research und wurde Partner im Beratungsunternehmen Tatlock & Thompson. 2002 gründete er dann sein eigenes Beratungsunternehmen.

Dr. Swan verstarb am 14. Februar 2017 im Alter von 75 Jahren daheim in Edinburgh.

Neue Abfüllungen

Schottland

Beam Suntory kündigt für den Reisebereich zum April 2017 die Einführung folgender Abfüllungen an:

Bowmore 10 year old

abgefüllt als 1 Liter mit 40,0 Vol%

Dunkelgelbe Farbe als Ergebnis der Reifung in ex-Sherry Fässer aus spanischen Eiche und ex-Bourbon Hogsheads. Der Whisky bietet Aroma und Noten von sonngetrockneten Früchten, geröstetem Ahorn, Sultaninen, Meersalz, dunklen Fruchtölen und einem rauchigen Walnuss-Finish.

Bowmore 15 year old

abgefüllt in Literflaschen, aber mit 43,0%

Gereift in first-fill Bourbon Fässern hat dieser Whisky die für einen Bowmore Single Malt typischen weichen Torf-Rauch-Charakter mit Noten von Zitrusfrüchten.



Bowmore

18 year old

70 cl mit 43,0%

Der Whisky reifte in Oloroso und Pedro Ximénez Sherry Fässer und bietet einen reichen Schokoladengeschmack mit Aromen und Noten von Melasse, Kaffee, Datteln, Orangenschalen und Macadamianüssen.

Ebenfalls für den Reisebereich hat die Loch Lomond Group folgende vier neuen Abfüllungen angekündigt:

Inchmurrin Madeira cask Finish

Loch Lomond 12 year old

Loch Lomond Single Grain

Loch Lomond Signature

Die Abfüllungen sind zunächst nur im Flughafen von Glasgow zu kaufen. Im Laufe des Monats folgt dann Nordeuropa und später im Jahr sollen sie dann auch im Travel Retail in den USA und Kanada angeboten werden.

Beam Suntory hat zwei neue Abfüllungen - auch wieder nur - für den Bereich Travel Retail angekündigt:

Laphroaig Four Oak

Gereift in den vier Fasssorten ex-Bourbon Barrel, Quarter Casks, Virgin American Oak Barrel und European Oak Hogsheads, abgefüllt mit 40,0 Vol% und im Handel sofort ohne regionale Einschränkung erhältlich.

Aroma: Torfrauch mit geschmorten Früchten und warmer, gerösteter Vanille.

Geschmack: Anflug von Sandelholz, Kiefer, Tanne und Weide, Eiche und Seegras mit zarter Buttercreme.

Nachklang: Gesalzene Lakritze und Torf.



The 1815 Legacy Edition

Gereift in first-fill ex-Bourbon Barrels mit einer Nachlagerung in new European Oak Hogsheads. Abgefüllt mit 48,0 Vol% und erhältlich ab April des Jahres.

Aroma: Verschmorte Aprikose und Rosine.

Geschmack: Sanfte Noten von Eiche, karameillisierten dunklen Früchten mit einer trockenen Fruchtigkeit.

Nachklang: Nuss, Torf und geöltes Holz.

USA

Gruppo Campari reaktiviert mit **The Whiskey Barons Collection** historische Repturen und deren Aromenpalette. Für das Jahr 2017 ist die Markteinführung der ersten Vertreter der neuen/alten Abfüllreihe angekündigt:



Bond & Lillard

Die erste Markteinführung erfolgte 1820. Die heutige Abfüllung hat 50 Vol%. Der Whiskey reifte für ein Minimum von sieben Jahren im Fass.

Old Ripy

Die erste Markteinführung erfolgte 1868, Old Ripy hat 52,0 Vol% und ist eine Mischung von acht Jahre altem Kentucky Straight Bourbon mit 12 Jahre alten und jüngeren Whiskies.

Beide Whiskey werden in der Wild Turkey Brennerei in Lawrenceburg produziert.

Anlässlich des 35jährigen Berufsjubiläum der Wild Turkey Master Distiller Eddie Rus-

sell bringt die Brennerei in Kentucky eine besondere Abfüllung:

Wild Turkey Master's Keep Decades.

Die Abfüllung enthält Bourbons mit Reifung zwischen elf und zwanzig Jahren. Der Alkoholgehalt beträgt 104° oder 52 %.



Irland

In der Teeling Destillerie in Dublin begeht man die nunmehr seit 18 Monaten laufende Produktion mit einer neuen Ausgabe der Erinnerungsausgabe:

Teeling Whiskey Co's The Revival Volume III

Abgefüllt wurden 10.000 Flaschen ohne Kältefiltration mit 46 Vol%.

Der Whiskey reifte zuerst in ex-Bourbonfässern und danach in ex-Pineau Des Charentes-Fässern. Dadurch bietet der Whiskey No-



ten von Honig, getrockneten Früchten, Haselnüssen, gerösteten Mandeln und Bitterschokolade.

Wie bereits vorstehend berichtet, kehrt Diageo zurück in den Sektor Irish Whiskey mit der Abfüllung des

The Spirit of Roe & Co

aus Lohnherstellung in einer nicht genannten irischen Brennerei.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

